



In-house-Seminare für Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreu- ungseinrichtungen

Elementarpädagogische Einrichtungen haben die fortlaufende Aufgabe, einrichtungsspezifische Konzepte zu entwickeln und diese in die pädagogische Arbeit zu implementieren. Das Angebot von In-house-Seminaren zielt darauf ab, bestimmte Themenbereiche in Form von Fortbildungen für Teams in elementarpädagogischen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

In-house-Seminare ermöglichen damit die gemeinsame und spezifische Arbeit des gesamten Teams an individuellen Themenstellungen der Einrichtung. Zeitgemäßes, fachliches Wissen wird auf Basis eines Inputs im Team generiert und als gemeinsame Ressource für die elementarpädagogische Einrichtung nutzbar gemacht. Dies unterstützt die Teams der Kinderbildungseinrichtungen in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess.

Schritte zur Durchführung eines In-house-Seminars:

ANTRAGSTELLUNG:

- Ein In-house-Seminar kann ausschließlich von Leiterinnen/Leitern einer Kinderbetreuungseinrichtung beantragt werden.
Die antragstellende Leiterin/der antragstellende Leiter ist zugleich Leiterin/Leiter der In-house-Veranstaltung und damit für die organisatorischen und administrativen Erfordernisse zuständig.
- Zur Teilnahme an einer In-house-Veranstaltung müssen alle Personen im System PH-Online der Pädagogischen Hochschule Tirol inskribiert sein.
- Für die Themenwahl steht jährlich ein Themenkatalog zur Verfügung.
Geben Sie Ihre Themenwahl und einige grundsätzliche Angaben zunächst über das entsprechende Antragsformular für In-house-Seminare bekannt. Sie finden dieses Online Formular auf unserer Website <https://ph-tirol.ac.at/de/elementarpaedagogik>.
Pro Studienjahr und Einrichtung kann jeweils ein Antrag zur Durchführung eines In-house-Seminars gestellt werden.
Die Anzahl der Genehmigungen richten sich nach Maßgabe der vorhandenen Budgetmittel. Sollten nicht alle beantragten In-house-Seminare aus ressourcengründen genehmigt werden können, so werden vor allem jene Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Durchführung des letzten In-house-Seminars länger zurückliegt.

PLANUNG:

- Die zuständige Mitarbeiterin der PHT setzt sich nach dem Ende der Antragsfrist mit der jeweiligen Leiterin/dem jeweiligen Leiter in Verbindung und vermittelt den Kontakt zu der vorgesehenen Referentin/dem vorgesehenen Referenten.
Die Referentinnen und Referenten wurden von uns bereits im Vorfeld über alle wichtigen Details zur Umsetzung der In-house-Seminare informiert.
- Zur definitiven Planung des Seminars tritt die Leiterin/der Leiter mit der jeweiligen Referentin/dem jeweiligen Referenten in Kontakt.
- Sobald mit der Referentin/dem Referenten des In-house-Seminars alle Details geplant sind, werden diese mittels Planungsformular dokumentiert und gemeinsam mit der

Anmeldeliste der teilnehmenden Personen an die zuständige Mitarbeiterin der PHT übermittelt.

Für das kommende Studienjahr ist die Beantragung vom 1. September bis 29. September 2019 möglich, der früheste Termin für die Durchführung eines Seminars ist der 6. November 2019.

- Sobald das vollständig ausgefüllte Planungsformular mit der Anmeldeliste der teilnehmenden Personen an uns übermittelt wurde, erfolgt die Genehmigung zur Durchführung und die Information darüber per E-Mail von Seiten der zuständigen PHT-Mitarbeiterin.
Zur Genehmigung und damit zur Finanzierung des In-house-Seminars ist die gesicherte Teilnahme von mindestens 10 Personen erforderlich. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen im Nahbereich ist möglich und im Sinne der Vernetzung erwünscht.

DURCHFÜHRUNG:

- Das In-house-Seminar wird in unserer Datenbank PH-Online angelegt.
- Die teilnehmenden Pädagoginnen/Pädagogen und Assistentinnen/Assistenten werden von uns rechtzeitig über PH-Online zu diesem In-house Seminar angemeldet, sofern die entsprechende Anmeldeliste wie vorgesehen an uns übermittelt wurde.
Die beantragende Leiterin/der Leiter erhält die notwendigen Abrechnungsunterlagen bis 1 Woche vor dem Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugesandt.
- Für die Organisation eines In-house-Seminars kann kein Leitungshonorar verrechnet werden. Ebenso können keine Kosten für Räumlichkeiten und etwaiges Material verrechnet werden.

ABRECHNUNG:

Zu den Abrechnungsunterlagen gehören:

- die von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern unterschriebene Anwesenheitsliste
- die von der Referentin/dem Referenten unterschriebene Honorarnote
- die von der Leiterin/dem Leiter (=Seminarleiter/in) unterschriebene Honorarnote
- der ausgefüllte Veranstaltungsbericht

Für die zeitgerechte und vollständige Übermittlung der Abrechnungsunterlagen zeichnet die antragstellende Leiterin/der antragstellende Leiter verantwortlich.



In-house-Seminare Themenkatalog 2019/20

Dieser Katalog bietet eine Auswahl an aktuellen Seminarthemen im elementaren Bildungsbereich.

Er wird jährlich in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Aufsicht des Landes aktualisiert. Die jeweiligen Inhalte dienen der Grundorientierung.

Mit der Planung Ihres In-house-Seminars werden die Inhalte konkretisiert und auf die spezifische Zielsetzung des Teams, bzw. der Leitung abgestimmt.

Die Referentinnen/Referenten zu den angebotenen Themen werden von uns vermittelt. Der zeitliche Umfang von In-house-Seminaren umfasst in der Regel maximal 8 UE. Eine etwaige Unterteilung in mehrere Termine ist mit der Referentin/dem Referenten nach individuellem Bedarf und den Inhalten des Seminars abzustimmen. Erstmals können im Arbeitsjahr 2019/20 einige ausgewählte In-house-Seminare optional zweitägig gebucht werden. Dies ermöglicht eine intensivere Auseinandersetzung mit der Thematik und erste konkrete Schritte eines Transfers in die Praxis. Die Gesamtanzahl der Seminare, die zu den angebotenen Themen insgesamt zur Verfügung stehen, wird direkt beim Seminar mit dem Begriff „Kontingent“ angeführt.

Bildung - Lernen - Kompetenzen

IHS_01

Raum für Kunst und freies Gestalten!

Inhalte:

- Konkrete Überlegungen zum Kinderatelier und der Ermöglichung von Kunsträumen in der Einrichtung;
- Wahrnehmungsübungen und Experimente zur Auseinandersetzung mit Raumwirkung: Licht & Schatten, Körper & Sinne;
- Überblick und Austausch zu Materialangebot,
- Einsatzmöglichkeiten und Wirkweise in Beziehung zum Raum; Reflexion der eigenen künstlerisch kreativen Tätigkeit mit Kindern;
- Praxisbeispiele und Übungen zur Körper- und Raumwahrnehmung; Bildnerisches und darstellendes Spiel mit Licht und Schatten; Kennenlernen von Techniken,
- Werkzeugen und Materialien die im Kinderatelier leicht anwendbar sind; Exemplarische Überlegungen zu einem Projekt Licht & Schatten

Kontingent: 2 Seminare

IHS_02

Inklusion und Partizipation als Chance

Inhalte:

- Einblick und Auseinandersetzung in inklusive Bildungsprozesse und einer Pädagogik der Vielfalt
- Herausforderungen und Chancen durch Inklusion und Teilhabe
- Ressourcen entdecken und nützen
- Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Regeln
- Auseinandersetzung mit Prinzipien für inklusive Bildungsprozesse
- Gelegenheit zur Besprechung von eigenen Fallbeispielen aus der Praxis

Kontingenz: 2 Seminare (*optional auch als zweitägiges Seminar durchzuführen*)

IHS_03

Bildung sichtbar machen – Dokumentation von Bildungsprozessen

Inhalte:

- die Dokumentation ist „die zweite Haut“ der Einrichtung.
- Welche Formen der Dokumentation im elementarpädagogischen Bereich gibt es?
- Was sind „sprechende Wände“
- Welche ästhetischen Aspekte soll Dokumentation beinhalten?

Kontingenz: 3 Seminare

IHS_04

Bewegt den Alltag gestalten

Inhalte:

- Bewegung als Grundvoraussetzung für elementare Lern- und Bildungsprozesse
- Raumgestaltung und Materialangebot für Bewegung im Alltag
- Reflexion zu Möglichkeiten, Grenzen und Regelungen für einen bewegten Alltag
- Bewegungsräume im Freispiel schaffen
- Konzept "Bewegtes Lernen"

Kontingenz: 3 Seminare

IHS_05

Voraussetzungen gelingender Bildungsarbeit

„Nicht NOCH MEHR, sondern NEU denken!“

Inhalte:

- Zusammenspiel verschiedener Personen im Team mit ihren jeweiligen Rollen, Funktionen und Aufgaben

- Ressourcenorientierung im Team
- Reflexion im Team als gemeinsamer Entwicklungsprozess
- Professionelles Denken und Handeln zur Unterstützung und Anregung kindlicher Bildungsprozesse

Kontingent: 2 Seminare *(optional auch als zweitägiges Seminar durchzuführen)*

Bildungsräume – Lebensorte - Lernorte

IHS_06

Der Raum als dritter Erzieher

Lebensräume -Lernräume - Bildungsräume

Inhalte:

- Was ist Bildung und wie funktioniert Lernen?
- Was hat ein Raum mit meiner Kindheit zu tun?
- Welchen Einfluss hat Raum und die materielle Umgebung auf das kindliche Spiel (Lernen)? Unterschiedliche Konzepte und Gestaltungsmöglichkeiten

Kontingent: 4 Seminare

IHS_07

„Raus aus dem Kindergarten - rein in die Natur!“

Natur als „Möglichkeitsraum“ für die Bedürfnisse der 3-6jährigen

Inhalte:

- Aufsuchen und Kennenlernen guter Orte für Naturtage jenseits des eigenen Gartenzauns;
- Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen von Naturtagen oder -wochen in der eigenen Einrichtung;
Erste Schritte zur Konzeption und Planung von Naturtagen oder -wochen;
Praktische Tipps und notwendige Hinweise für einen sicheren Aufenthalt in der Natur
- Spielerische-, ästhetische und wahrnehmungsorientierte Zugänge zum Naturraum kennenlernen, ausprobieren und reflektieren
- Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Natur für kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Kontingent: 2 Seminare *(optional auch als zweitägiges Seminar durchzuführen)*

Pädagogische Personen – gesundes Team

IHS_08

Teamcheck

Inhalte:

- Teamplayer oder nicht? Wie funktionieren wir als Team?
- Wie sehen mich andere im Team?
- Was läuft gut?
- Was brauchen wir noch?
- Praktische Übungen und Selbsterfahrung

Kontingent: 4 Seminare

IHS_09

„Offene Kindergärten“ brauchen offene Fachkräfte

Inhalte:

- Haltung und Selbstverständnis der pädagogischen Mitarbeiter*innen
- Einlassen in einen Prozess der bewussten, moderierten Weiterentwicklung
- Rolle der Leitung
- Grundlagen der Offenen Arbeit
- Strukturen reflektieren – räumlich und personell

Kontingent: 4 Seminare

IHS_10

Dem Burnout keine Chance geben... Burnout Prävention im Team Burnout Prävention im Team

Inhalte:

- Wovon sprechen wir bei „Burnout“?
- Die Kunst der klugen Abgrenzung
- Achtsamkeit als Basis erfolgreicher Prävention
- Praktische Übungen und Selbsterfahrung

Kontingent: 3 Seminare

IHS_11

„Die wollen das nicht wahrhaben! ...“

Trauerprozesse bei Eltern von Kindern mit Behinderung

Inhalte:

- Eltern in der Krisensituation durch die Diagnose „Behinderung“
- Trauer als Verarbeitungsprozess
- Eltern stärken und entlasten
- Die Kindereinrichtung als „Ort des normalen Alltags“
- Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte abseits von medizinisch-therapeutischen Settings
- Kommunikation mit Menschen in Krisensituationen

Kontingent: 3 Seminare

IHS_12

„Es kommt auf die Haltung an!“ - eine wertschätzende Beziehungskultur gestalten

Inhalte:

- Potentiale und Talente der Kinder entdecken und deren Entfaltung unterstützen
- ein positives Bild vom Kind
- ein stärkenorientiertes Denkmodell
- eine wohltuende Gemeinschaft
- eine wertschätzende Kommunikation
- eine fundierte Charakterbildung

Kontingent: 4 Seminare

IHS_13

Humorkultur im Team

Inhalte:

- Was ist Humorkultur und wie kann sie im Team wirken?
- die eigene Humorkultur im Team aufspüren, sichtbar machen, weiterentwickeln
- Betrachtung des Praxisalltags durch die „Humorbrille“
- Praktische Übungen und Selbsterfahrung

Kontingent: 2 Seminare (*optional auch als zweitägiges Seminar durchzuführen*)

IHS_14

„Wie Sie anderen den Stachel ziehen, ohne sich selbst zu stechen!“ Zwischenmenschliche Schwierigkeiten mit Kommunikation gut lösen

Inhalte:

- warum Menschen manchmal so schwierig sind
- die häufigsten „schwierigen Typen“
- wie Sie sich im Alltag selbst helfen können

Kontingent: 3 Seminare

IHS_15

„Einfach singen!“

Inhalte:

- ganzheitliches Übungsprogramm zur „Befreiung“ der Stimme
- die Stimme von Spannungen befreien
- den Hals entlasten
- Räume für den Klang öffnen
- Höhen und Tiefen durch „Loslassen“ erreichen

Kontingent: 3 Seminare

IHS_16

„Kraftvoll und gelassen im Berufsalltag“

Inhalte:

- ganzheitliches Wohlbefinden durch Selbstmanagement
- selbst auferlegte Beschränkungen entdecken und beheben
- den eigenen Weg bewusster selbst steuern
- Aktivierungs- und Vitalisierungsübungen
- moderne Entspannungsverfahren

Kontingent: 3 Seminare

Sprache fördern

IHS_17

„Kinder lernen sprechen, indem man mit ihnen spricht!“

Inhalte:

- Einfühlsame Kommunikation

- Empathie und Beobachtung
- Reflexion des eigenen Sprach- und Sprechverhaltens
- Sprachanlässe im Alltag erkennen und schaffen

Kontingent: 4 Seminare

IHS_18

„Er lernt noch mit Worten zu sprechen!“

(Aussage eines vierjährigen Kindes)

Inhalte:

- Sprachentwicklung - Mehrsprachentwicklung
- alltagsorientierte sprachliche Begleitung
- Reflexion des eigenen Sprechverhaltens (WAS will ich und WIE sage ich es?)
- Kommunikationsformen und –Funktionen

Kontingent: 4 Seminare